



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5210-013 **GISPADID:** 2002768

Objektbezeichnung:

Zwei ehemalige Steinbrueche suedlich Stadt Blankenberg

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Hennef (Sieg)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,78 **Flächenanzahl:** 2

Objektbeschreibung:

Unmittelbar suedlich des historischen Stadtkerns von Blankenstein fuehrt ein Fussweg am oberen Talhang entlang.

Zum Teil stehen Gesteine der Wahnbach-Schichten (obere Siegen-Schichten) am Anfang des Weges an, bedeutender sind aber zwei ehemalige Steinbrueche unterhalb des Weges.

Der groessere liegt etwa 75 m suedoestlich der Fischteiche im Westen von Stadt Blankenstein. Die Hoehe des Steinbruches betraegt etwa 15 m, die Breite ca. 40 m. Anstehend finden sich maechtige Sandsteinbaenke mit interner Schraegschichtung. Es duerfte sich hierbei um den Anschnitt eines groesseren Rinnensystems handeln.

Etwa 125 m weiter suedoestlich liegt ein zweiter, jedoch deutlich kleinerer Steinbruch inmitten des bewaldeten Talhanges. Hier ist in den vorhandenen Gesteinsbaenke schoen eine Flexur mit deutlicher Versteilung des Schichteinfallens zu beobachten. Am Umknickpunkt des Schichteinfallens liegt eine grosse, offene Kluft, die sich nach Einstellen des Abbaus mit Erde gefuellert hat.

Gelegentlich finden sich auf den Schichtoberflaechen Reste von Pflanzenfossilien (meist als Haecksel).

Nach GRABERT wurden die Wahnbach-Schichten in einem von Gezeiten und kuestenparallelen Stroemungen beherrschten Deltabereich abgelagert. Die Sedimente wurden dabei staendig umgelagert.

Am Fuss des groesseren Steinbruches liegt etwas Muell (Moebelreste).

Schutzziel:

geowissenschaftlich (besonders sedimentologisch u. tektonisch) und landeskundlich schutzwuerdig.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung: Ja **Erholungseignung:** Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Stratigraphie:

Siegenium

Kenndaten:

Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Grosschichtungsgefüge

Delta-Fazies

Flachmeer-Fazies

Palaeobotanik (Spez. Palaeontologie)

Flexuren

Kluftspalten

Verwitterungserscheinungen

Hangschuttbildungen

Sandsteinbruch

Dias vorhanden

Schichtlagerung

Klüftung

Abtragungserscheinungen

Umfeld:

befestigter Weg

Gewässer

Grünland

Siedlung

Wald

Gefährdung:

Übergrünung

Maßnahmenbeschreibung:

Die bestehenden Aufschlüsse sollten nicht vollständig uebergreenen. Entfernen des vorhandenen Muells.



Naturräumliche Zuordnung:

292 – Unteres Mittelrheingebiet

330 – Mittelsiegbergland

Höhe über NN:

min. 115 m, max. 135 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5210-013

Objektbezeichnung:

Zwei ehemalige Steinbrueche suedlich Stadt Blankenberg

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Hennef (Sieg)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,78

Flächenanzahl: 2

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5210, Q1, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2595922 / H: 5625764

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Bodenkarten TK 5.000

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 3.12. 2014
